

Jubiläum: 25 Jahre Updown Ingenieurteam

Das Ingenieurteam von UPDOWN feiert 25-jähriges Jubiläum. Aufbauend auf 25 Jahren Erfahrung in hochwertiger Ingenieurleistung bei der Planung und Projektierung von Fördertechnik in Gebäuden, sollen die nächsten 25 Jahre noch moderner und erfolgreicher werden, so lautet das Ziel. Das motivierte Team steht dabei im Mittelpunkt.

Gegründet im September 1997 mit vier Mitarbeitern wuchs UPDOWN über zweieinhalb Jahrzehnte zu einem der größten Ingenieurbüros für die herstellerun-

abhängige Planung von fördertechnischen Anlagen in Deutschland.

Heute zählt UPDOWN mehr als 50 Expertinnen und Experten an Standorten im gesamten Bundesgebiet. Seit 2008 ein Teil im DEKRA Konzern und Mitglied im VBI und VFA, gibt es aus Anlass dieses Jubiläums ein neues Firmen-Logo und eine überarbeitete Website. Nicht zu verschweigen – fast das gesamte Team kam in Lübeck zu einer zweitägigen Feier zusammen, die den großartigen Zusammenhalt nur noch mehr schärfte.



Feier in Lübeck mit dem gesamten Team

„Spaß an unserer erfolgreichen Arbeit haben wir bei UPDOWN nicht nur untereinander, sondern gerade auch in unseren vielen, höchst interessanten Projekten mit unseren Kunden, die uns zu dem gemacht haben, was wir sind“, sagt Bernd Pätzold, Geschäftsführer des DEKRA Tochterunternehmens.

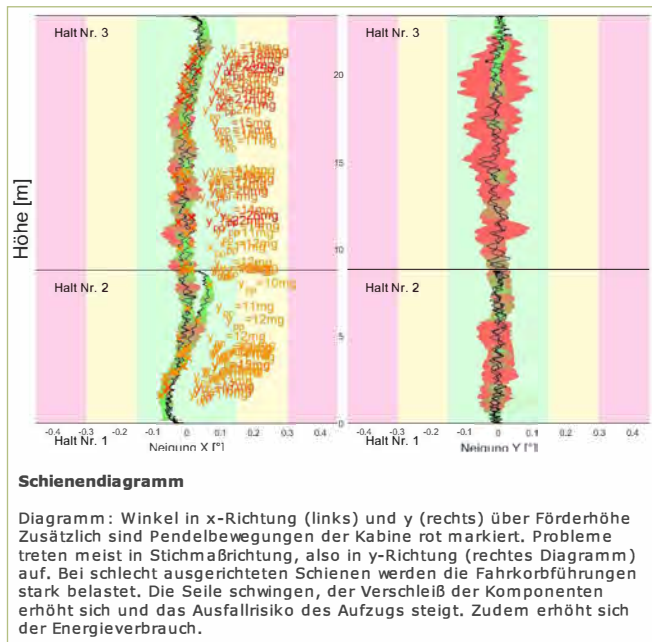
„Trotz der regionalen Entfernung unserer Büros haben wir einen großen Zusammenhalt – das ist insbesondere in den vergangenen drei Jahren klargeworden, in denen persönliche Begegnungen nur noch sehr eingeschränkt möglich waren. Ich bin sehr stolz auf die Entwicklung von UPDOWN – wir haben uns von einem regionalen zu einem bundesweit etablierten Planungsbüro gemausert, das aus der Welt der Fördertechnik heute nicht mehr wegzudenken ist.“

Mitte der 2000er-Jahre stieg DEKRA im Zuge der Prüfmarktliberalisierung in das Geschäft der Aufzugsprüfung ein. Aber mit der Marktöffnung stieg auch die Auftragslage im Bereich für Ingenieurleistungen, und das Unternehmen war auf der Suche nach einem Partner, der Expertise und Kontakte in das Geschäft miteinbringen konnte. 2008 übernahm DEKRA UPDOWN. „Da waren wir immer noch eine kleine, eingeschworene Gemeinschaft aus sechs Personen“, erinnert sich Marco Genning, kaufmännischer Leiter.



Bernd Pätzold

Seit 2020 ist der 55-jährige Bernd Pätzold UPDOWN-Geschäftsführer. Die Aufgabe von Pätzolds Team ist die Planung von Aufzugsanlagen. Das Ingenieurbüro plant die Anlagen, dimensioniert sie und berechnet, welche Voraussetzungen sie mitbringen müssen. Daraus entsteht ein Lastenheft, mit dem der Aufzugshersteller beauftragt wird. „Unsere Aufgabe ist unter anderem, die verschiedenen Gewerke, die an solchen Projekten beteiligt sind, zusammenzuhalten und zu koordinieren“, sagt Pätzold, etwa TGA-Planer, Aufzugshersteller, Bauherren. Wie viele Aufzüge in einem Gebäude benötigt werden, berechnen die Ingenieure mit einem Programm, das die zu erwartenden Personenströme simuliert und gleichen dies dann mit den aktuell geltenden Normen ab. Der Einsatz technischer Hilfsmittel und moderne Software sind in einem Ingenieurbüro schon heute der Standard. So arbeitet man seit längerem mit einem System – aktueller Name, Lift Check App – eine hochpräzise Qualitäts-Überprüfungsmethode, um insbesondere die Montagequalität und das Ergebnis des Einbaus einer Aufzugsanlage für besten Fahrkomfort zu sichern.



Heute ist UPDOWN an zehn Standorten in ganz Deutschland vertreten und deckt somit das Planungsgeschäft in allen wichtigen Regionen ab. Zu den Aufgaben der Aufzugspezialisten gehört außer der Planung von neuen Anlagen auch deren Modernisierung, das generelle Liftmanagement und die Gutachtenerstellung.

Entwurfs- & Ausführungszeichnungen in BIM-Methodik

Die Welt ist unaufhörlich im Wandel und die herstellerunabhängige Konstruktion von Aufzugsanlagen im 2D Format mit entsprechender Software ist zwar noch gängig, aber um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern und State of the Art zu arbeiten, haben die UPDOWN-Ingenieure bereits den nächsten Schritt Richtung 3D-Technik getan.



Die Digitalisierung in der Baubranche erreicht sämtliche Gewerke in ihren Planungen. Architekten erstellen ihre Zeichnungen und Modelle am Computer und dies mehr und mehr im 3D-Format.

BIM-Lösungen (Building Information Modeling) zur Gebäudedatenmodellierung helfen dabei, die Planung von Gebäuden zu digitalisieren und zu vereinfachen. Die Aufzugsbranche darf sich diesem Fortschritt nicht verschließen.

Innovativ hat das Ingenieurbüro erfolgreich begonnen, die Entwurfs- und Ausführungszeichnungen für Förder-technik ebenfalls in 3D-Technik unter Verwendung von Software-Produkten des Anbieters Autodesk zu erstellen, die ersten Projekte befinden sich bereits in der Umsetzung. Die Vorteile, wie eine verbesserte Visualisierung und Projekteinbindung in die oben beschriebenen 3D-Gesamtplanungen, liegen auf der Hand.

Ein weiteres Innovationsbeispiel auf dem erfolgreichen Weg in die nächsten 25 Jahre ist eine Fahrkorb-Bemusterungssoftware, die detaillierte 3D-Visualisierung der gewählten Fahrkorbausstattung in aussagekräftigen Bildern. Dem Kunden wird gerade der architektonische Aspekt seines künftigen Aufzugsfahrkorbs damit in einfacher Form nahegebracht.

Bei UPDOWN arbeitet ein gemischtes Team motivierter Mitarbeiter aus erfahrenen Ingenieuren und ehemaligen Managern verschiedener Aufzugskonzerne zusammen mit wissbegierigen Jungingenieuren: Wichtig sind der Teamgedanke, die Entwicklungs- und Fortbildungsmöglichkeiten.

Das Thema Nachhaltigkeit spielt eine immer größere Rolle

Das UPDOWN Ingenieurteam ist als Teil von DEKRA stolz auf die Auszeichnung mit dem Platinum-Prädikat des Rating-Standard EcoVadis.

Diese höchste Auszeichnung bringt den Konzern unter die Top 1 Prozent der bewerteten Unternehmen. UPDOWN selbst verpflichtet sich zur Nachhaltigkeit im täglichen eigenen Handeln und in Bezug auf die Planungsleistung für die Projekte der Kunden.

Aufzüge und Fahrtreppen sind langlebige Wirtschaftsgüter, die im Neuanlagenbereich, aber auch in der

Modernisierung für Jahrzehnte Bestand haben. Planung unter besonderer Beachtung der Kosten-, Nutzenrelation und der Energieeffizienz dieser technischen Anlagen über den gesamten Lebenszyklus konzentriert sich insbesondere auf die Auswahl langlebiger und herstellerneutraler Komponenten. Somit sind die Haltbarkeit und auch die kostengünstige Instandhaltung und Wartung wichtiger Komponenten der Aufzugsanlagen und Fahrtreppen während ihrer Lebensdauer garantiert.

Die enge Verbindung zur DEKRA bringt ebenfalls auf dem Gebiet der Mitarbeiter-Qualifikation und -Entwicklung Vorteile mit sich. So profitiert die UPDOWN-Tochter vom Angebot des Konzerns.

Im Endeffekt macht der Mensch den Unterschied und das UPDOWN-Team kann sich auch künftig auf ein erfolgreiches Wachstum der Firma, Zusammenhalt und Spaß bei der Arbeit freuen.